

LAUFFENER BOTE

36. Woche

Gesamtausgabe

03.09.2026

Die Weinstadt am Neckarufer • www.lauffen.de



Junges Kammerorchester Tauber-Franken

Strings meet Harp

Harfe: Charlotte Bommas

Leitung: Thomas Conrad

Sa **12.9.26** 19 Uhr **Stadthalle**

STARKE FRAUEN- Talkrunde

mit Friedlinde Gurr-Hirsch,
Solvejg Bauer, Prof.Dr.-Ing.
Zamira Daw, Katharina Linn,
Clarissa Mayer

Di **15.9.26** 19.30 Uhr
Klosterhof Lauffen a.N.

STARKE FRAUEN

Kulturprogramm – in Lauffen a.N.



NEUES PROGRAMMHEFT

erscheint am 09. September 2026



Alle Kurse der
Volkshochschule Unterland

Aktuelles

■ Jahreshauptübung der Freiwilligen
Feuerwehr am Samstag, 12. Septem-
ber um 16.00 Uhr an der Musikschule
(Seite 9)

■ Alte Apotheke erhält
Denkmalförderung
(Seite 6)



Kultur

■ Wein am Fluss vom 4. bis
6. September im Lamparter-Park
(Seite 8)

■ Straßenkonzert zum Wohngebiet
Obere Seugen I
am 27. Septem-
ber um 18.00
Uhr im Kloster-
hof (Seite 5)



Amtliches

■ Alter Friedhof: Informationen zum Ab-
lauf des Nutzungsrechts (Seite 12)

■ Fundsachen von Little City können im
Bürgerbüro abgeholt werde (Seite 14)

■ Informationen zu den Gestaltungsvor-
schriften und zur Friedhofsordnung im
Parkfriedhof. (Seite 13)

**Foto des
Jahres –
Denkmale
im
September**
(Näheres S. 11)

Wichtige Telefonnummern und Öffnungszeiten

Stadtverwaltung Lauffen am Neckar
Rathaus, Rathausstraße 10, 74348 Lauffen a.N.
Telefon 07133/106-0, Fax 07133/106-19
<http://www.lauffen.de>

Redaktion Lauffener Bote: bote@lauffen-a-n.de

Sprechstunden Rathaus:

Montag bis Donnerstag 8.00 bis 12.00 Uhr und
14.00 bis 16.00 Uhr
Freitag 8.00 bis 12.00 Uhr

Bürgersprechstunde von Sarina Pfründer:

Die nächste Sprechstunde findet am 21. September, 15–17 Uhr im Bürgerbüro, Bahnhofstraße 50, statt.
Eine Anmeldung/Terminvereinbarung zur Sprechstunde ist erwünscht.

Bürgerbüro Lauffen a.N., Telefon 07133/2077-0, Fax 2077-10, Bahnhofstraße 50, 74348 Lauffen am Neckar

Öffnungszeiten Bürgerbüro:

Montag bis Freitag jeweils	8.00 bis 17.00 Uhr	Stadtgärtnerei	Tel. 21594
Samstags	9.00 bis 13.00 Uhr	Städtische Kläranlage	Tel. 5160
Bauhof		Freibad „Ulrichsdeide“	Tel. 4331
		Stadtthalle/Sporthalle	Tel. 21498 Tel. 12911 oder 0172/5926004

Kindergärten/Kindertagesstätten/Schulen/Schulsozialarbeit/Musikschule/VHS/Museum/Bücherei

Kindergarten „Städtle“, Heilbronner Straße 32 Tel. 5650
Kindergarten „Herrenäcker“, Körnerstraße 26/1 Tel. 14796
Kindergarten Charlottenstraße, Charlottenstraße 95 Tel. 16676
Kindergarten Karlstraße, Karlstraße 70 Tel. 21407
Kindergarten Brombeerweg, Brombeerweg 7 Tel. 963831
Kindergarten Herdegenstraße, Herdegenstraße 10 Tel. 2007979
Krippe Bismarckstraße, Bismarckstraße 43 Tel. 9001277
Naturkindergarten, Im Forchenwald Tel. 0175/5340650
Kindergarten Generationenquartier, Bismarckstraße 20 Tel. 9006503

Herzog-Ulrich-Grundschule, Ludwigstraße 1 Tel. 5137
• Kernzeitbetreuung Tel. 963125
• Schulsozialarbeit (Bernd Witzemann) Tel. 963128

Hölderlin-Grundschule, Charlottenstraße 87 Tel. 4829
• Kernzeitbetreuung Tel. 962340
• Schulsozialarbeit (Lena Engelmann) Tel. 2056916

Gesamtleitung Hort/Kernzeit: Moritz Mietzner Tel. 0160/4371938

Erich-Kästner-Schule, Förderschule, Herdegenstraße 17 Tel. 7207
• Schulsozialarbeit (Heike Witzemann) Tel. 0173/9108042

Musikschule Lauffen a.N. und Umgebung, Südstraße 25 Tel. 4894/Fax 5664

Hölderlinhaus Tel. 0173/8509852
hoelderlinhaus@lauffen.de

Sachgebietsleitung städtische Kindertageseinrichtungen

Jasmin Trefz-Gravili Tel. 106-35

Fachberatung städtische Kindertageseinrichtungen

Celine Denk Tel. 106-14

Ev. Familienzentrum Senfkorn, Körnerstraße 15 Tel. 5749

Paulus-Kindergarten, Schillerstraße 45/1 Tel. 6356

Regiswindis-Waldorfkindergarten, Kneippstraße 7 Tel. 204210/-11

Kinderstube (Waldorfverein), Körnerstraße 26 Tel. 9014366

Hölderlin-Gymnasium, Charlottenstraße 87 Tel. 7673

• Schulsozialarbeit (Katharina Wolf-Grasmück) Tel. 2056916

Hölderlin-Werkrealschule, Herdegenstraße 15 Tel. 7901

• Schulsozialarbeit (Alexander Meic) Tel. 0172/9051797

Hölderlin-Realschule, Hölderlinstraße 37 Tel. 6868

• Schulsozialarbeit (Heike Witzemann) Tel. 0173/9108042

Teamleitung Schulsozialarbeit: Heike Witzemann Tel. 0173/9108042

Kaywaldschule, Schule für Geistig- und Körperbehinderte des Landkreises Heilbronn, Charlottenstraße 91 Tel. 98030

Volkshochschule, Bahnhofstraße 50 Tel. 207720

Anmeldung auch im Bürgerbüro Fax 207710

Stadtbücherei Lauffen öffentlich katholisch Tel. 200065
Bahnhofstraße 54

Polizei/Feuerwehr Notruf 112/Notariat/Stadtwerke/Stromstörung

Polizeirevier Lauffen a.N.
Stuttgarter Straße 19 Tel. 2090 oder 110
Notar Michael Schreiber Tel. 2029610

Feuerwehr Notruf Tel. 112
Freiwillige Feuerwehr Lauffen a.N. Tel. 21293
Stadtwerke GmbH (Gas, Wasser) Tel. 07131/562588
24h-Störungsdienst (nur Strom) Tel. 0800/6108000

Recycling/Abfälle

Häckselplatz (Sommeröffnungszeit)
Freitag von 16.00 bis 18.00 Uhr, Samstag von 11.00 bis 16.00 Uhr
Recyclinghof (Sommeröffnungszeit)
Donnerstag und Freitag von 16.00 bis 18.00 Uhr, Samstag von 9.00 bis 16.00 Uhr

Mülldeponie Stetten Tel. 07138/6676
Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag, von 7.45 bis 12.00 Uhr und von
13.00 bis 16.30 Uhr, samstags: von 8.00 bis 12.30 Uhr. Die wöchentliche
Müllabfuhr erfolgt in der Regel donnerstags von 6.00 bis 16.00 Uhr.

Notdienste/Apotheke/Krankenpflege

Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden und Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten: **kostenfreie Rufnummer 116117**
Montag bis Freitag 9.00 bis 19.00 Uhr: docdirekt – kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten,
nur für gesetzlich Versicherte unter **0711/96589700 oder docdirekt.de**

HNO-Notfalldienst Tel. 116117
im Klinikum Gesundbrunnen, ohne Voranmeldung
Samstag, Sonntag und Feiertage von 10.00 bis 20.00 Uhr

Zahnärztlicher Notfalldienst
Die im Landkreis Heilbronn eingeteilten Praxen erfahren Sie unter Tel. 0761/12012000.

Augenärztlicher Notfalldienst Tel. 116117

Diakonie-Sozialstation Lauffen-Neckarwestheim-Nordheim Tel. 9858-24
Pflegedienstleitung/Krankenpflege: Silke Link
Nachbarschaftshilfe: Claudia Arnold
Tagespflege Körnerstraße (Katharinenpflege), Angela Huber-Fuchsloch Tel. 1838131

Wochenend- und Feiertagsdienst
05.09./06.09.2026: Irina, Tanja, Andreas, Vincenza, Bettina

Hospizdienst Tel. 9858-24

Informations-, Anlauf- und Vermittlungsstelle IAV-Stelle Tel. 9858-25
Für ältere, hilfebedürftige und kranke Menschen und deren Angehörige
Kontaktperson: Frau Brigitte Gröninger

Wochenend- und Feiertagsdienst der Apotheken jeweils ab 8.30 Uhr
05.09.: Adler-Apotheke Böckingen Tel. 07131/381003
06.09.: Rats-Apotheke Brackenheim Tel. 07135/7179010

Kinderärztlicher Notfalldienst Tel. 116117
An Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8.00 bis 22.00 Uhr,
werktags 19.00 bis 22.00 Uhr in der Kinderklinik Heilbronn. Für unaufschiebbare
Notfälle vor 19.00 Uhr kann der diensthabende Kinderarzt unter Tel. 19222
(Leitstelle erfragt werden).

Unfallrettungsdienst und Krankentransporte
Bundeseinheitliche Rufnummer (ohne Vorwahl) Tel. 112
Krankentransporte (vom Festnetz, ohne Vorwahl) Tel. 19222

Krankenpflege
Arbeiter-Samariter-Bund, Paulinenstr. 9 Tel. 07133/9530-0
• Häusliche Krankenpflege, Mobiler Dienst Tel. 07133/9530-10
• Fahrdienst Lauffen Tel. 07131/9655-16
D'hoim Pflegeservice Tel. 07135/939922
Seniorenzentrum Haus Edelberg, Klosterhof 1–3 Tel. 991-0, Fax 991-499
Begegnungsstätte für Ältere, Bahnhofstraße 27 Tel. 9018283

LebensWerkstatt – Eingliederungshilfe Tel. 2023970
Kontaktperson: Sarah Linsak

Hilfen für Menschen mit Behinderung
LebensWerkstatt-Eingliederungshilfe: Sarah Linsak Tel. 2023970
Offene Hilfen | www.oh-heilbronn.de Tel. 07131 58 222-0

Tierärztlicher Notdienst für Kleintiere
Zentrale Notrufnummer 01805/843736

Sonstiges

SWEG Bahn Stuttgart GmbH
Fahrkartenverkauf: Eckert im Bahnhof, Bahnhofstraße 52, Tel. 07133/15565
Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 5.00 bis 20.00 Uhr, Sa. 6.00 bis 19.00 Uhr, So./Feiertag 8.00 bis 15.00 Uhr
E-Mail: Service.sbs@sweg.de, Service-Hotline 0800/2235546

Postfiliale (Postagentur)
Bahnhofstraße 49, Mo. bis Fr., 9.00 bis 13.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr,
Sa., 9.00 bis 14.00 Uhr



Herausgeber: Stadt Lauffen a.N., Rathausstraße 10, 74348 Lauffen a.N., Tel. 07133/106-0. **Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen der Stadt:** Bürgermeisterin Sarina Pfründer oder ihr Vertreter im Amt. **Verantwortlich für den übrigen Inhalt und Anzeigen:** Timo Bechtold, Kirchenstr. 10, 74906 Bad Rappenau. **Druck und Verlag:** Nussbaum Medien Bad Rappenau GmbH & Co. KG, Kirchenstr. 10, 74906 Bad Rappenau, Tel. 07264/70246-0, Fax 07264/70246-99, Internet: www.nussbaum-medien.de. **Anzeigenberatung:** Nussbaum Medien, Kirchenstr. 10, 74906 Bad Rappenau, Tel. 07264/70246-0, bad-rappenau@nussbaum-medien.de, Internet: www.nussbaum-medien.de. **Zuständig für die Zustellung:** G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt, Telefon 07033/6924-0, E-Mail: info@gsvertrieb.de, Abonnement: www.nussbaum-lesen.de, Zusteller: www.gsvertrieb.de

Ihre Bürgermeisterin informiert:

Wöchentlich berichtet Bürgermeisterin Sarina Pfründer über Aktuelles



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,



Die neuen Auszubildenden bei der Stadt Lauffen

der Herbst ist traditionell die Zeit, in der neue **MitarbeiterInnen und Auszubildende** ihre Stellen antreten. So auch bei uns. Wir freuen uns über mehrere Auszubildenden für die Erzieherausbildung in unseren Kindergärten. Ob PraxisIntegrierte Ausbildung PIA oder das Anerkennungsjahr – wir müssen heute die Fachkräfte für morgen ausbilden. Nur damit kann auch zukünftig ein geregelter Kitabetrieb sichergestellt werden. Außerdem haben sich die neuen Verwaltungspraktikanten und Azubis fürs Rathaus vorgestellt. Der Start in das Berufsleben ist immer aufregend. Was genau erwartet mich? Was wird von mir verlangt? Habe ich mich richtig entschieden? Diese Frage stellten sich auch die **neuen Auszubildenden** für das Rathaus und die Kindergärten in Lauffen. Bereits am Kennenlernntag schauten sie sich die wichtigsten Einrichtungen unserer Stadt an, indem sie, auch mit dem Personalrat, eine Führung durch Lauffen gemacht haben. Als einer der größten Arbeitgeber in der Stadt, mit einem breit gefächerten Aufgabenspektrum und vielfältigen Einsatzmöglichkeiten in einem modernen Arbeitsumfeld bieten wir eine qualitativ hohe und attraktive Ausbildung. Dies ist uns auch wichtig, denn wir brauchen qualifizierte Nachwuchskräfte. Ich freue mich daher, dass sich weiterhin motivierte junge Menschen für die Stadtverwaltung Lauffen entscheiden.



Der Besuch des Porsche Museums war einer der vielen Programmpunkte der Jugendlichen Foto: Günter Zimmer

Zwölf Jugendliche und zwei BetreuerInnen aus unserer Partnerstadt La Ferté-Bernard waren eine Woche in Lauffen, um gemeinsam mit ihren deutschen Freunden eine Woche voller Sport, Spiel, Kultur und viel Spaß zu verbringen und den Austausch unserer beiden Städte zu pflegen. Schön, dass die Verbindung zwischen den jungen Menschen wieder reaktiviert werden konnte. Das brauchen

wir für eine aktive Städtepartnerschaft in der Zukunft. So gibt es nun mit dem **deutsch-französischen Sport- und Freizeitcamp für Jugendliche** von 14 bis 18 Jahren und dem Schüleraustausch gar zwei Begegnungen pro Jahr für Jugendliche. Immerhin sind wir seit 52 Jahren mit La Ferté-Bernard eng verbunden! Vielen Dank an Herrn Meic und das Partnerschaftskomitee für die gelungene Organisation. Im Rathaus begrüßte Bürgermeister-Stellvertreter Dr. Michael Mühlischlegel die internationale Delegation. Das Jugendcamp ist gefördert durch das Staatsministerium Baden-Württemberg – hierfür herzlichen Dank unserem Land.



Logo Staatsministerium zur Förderung des Camps

Das persönliche Gespräch mit Ihnen, liebe MitbürgerInnen, ist mir sehr wichtig. Ich möchte wissen, was Sie bewegt und wo der Schuh drückt. Außerdem Ihre Anregungen, Vorschläge, Ideen, aber auch Ihre sachliche Kritik in unsere kommunalpolitische Arbeit miteinfließen lassen und die Schwerpunkte unserer Arbeit im Gemeinderat und im Rathaus mit Ihnen gemeinsam entwickeln. Nehmen Sie daher sehr gerne Kontakt mit mir auf – schriftlich, per Mail oder Videocall, telefonisch oder vereinbaren Sie einen persönlichen Termin direkt oder in meiner regelmäßigen Bürgersprechstunde bei meiner Mitarbeiterin, Frau Kast, unter Tel. 07133/10610 oder kasti@lauffen-a-n.de. Die **nächste Bürgersprechstunde** findet am **Montag, 21. September von 15 bis 17 Uhr** im Bürgerbüro statt.

Während meiner Urlaubsabwesenheit übernahm dankenswerterweise **Bürgermeister-Stellvertreter Dr. Michael Mühlischlegel** die Besuche. So durfte er am 26. August dem **Ehepaar Ilse und Karl Ritter zur Eisernen Hochzeit** gratulieren. Eiserne Hochzeit – das sind 65 Jahre Ehe! In einer Zeit, in der jede dritte Ehe geschieden wird, ist das ein herausragendes Ereignis. Erleben darf diesen seltenen Ehrentag das Ehepaar Ritter. Am 26. August 1961 heirateten sie in Lauffen in der Regiswindiskirche. Da die Braut aus Hausen stammt, sollte eigentlich dort die Trauung stattfinden – aber die Kirche war wegen Renovierungsarbeiten geschlossen. Maler Ritter gründete in Lauffen sein Malergeschäft – und noch heute sitzt er täglich im Büro und führt

Kalkulationen durch; seiner Frau ist es wichtig, noch jeden Tag zu kochen. Auch die Gartenarbeit wird noch selbst gemacht.



Das Bild stammt von der Diamantenen Hochzeit vor fünf Jahren

Da der Hochzeitstag auf einen Werktag fiel, wurde schon 3 Tage vorher gefeiert – mit 3 Kindern, 2 Enkeln und 4 Urenkeln. Bürgermeister-Stellvertreter Dr. Mühlischlegel gratulierte dem Paar im Namen der Stadtverwaltung und überbrachte einen Blumenstrauß und die Gratulationsurkunde des Landes Baden-Württemberg.



Rosemarie Schulz durfte den 90. Geburtstag feiern

Am 31. August feierte **Rosemarie Schulz ihren 90. Geburtstag**. 5 Kinder, 7 Enkel und 4 Urenkel waren gekommen, um mit Rosemarie Schulz den 90. Geburtstag zu feiern. „Es war ein sehr schönes Fest“ erzählt sie, und dass ein Teil der Familie extra aus Kanada gekommen sei. Sie freut sich, dass sie noch zu Hause wohnt, unterstützt im täglichen Leben durch eine Betreuungskraft. Bürgermeister-Stellvertreter Dr. Michael Mühlischlegel überbrachte ihr die Glückwünsche der Stadt, zusammen mit einem Geschenk und der Gratulationsurkunde des Ministerpräsidenten Cem Özdemir.



Gelungener Lesetag im Lauer-Wengert – die Steillagen-gruppe erntete Chardonnay

Am 28. August begann die Weinlese 2026. So früh wie noch nie. Ein außergewöhnlich früher Vegetationsverlauf hat die Trauben sehr schnell reifen lassen. Die Weinlese startete ein bis zwei Wochen früher als in

den vergangenen Jahren; und gegenüber vor 30 oder 40 Jahren sogar rund vier Wochen früher. Für unsere Wengerterinnen und Wengerter und unser Kellerteam begannen damit jetzt die intensivsten Wochen des Jahres. Die gute Nachricht: Die Trauben präsentieren sich gesund und die Voraussetzungen für aromatische, qualitativ gute Weine sind vielversprechend. Gleichzeitig erwarten wir eher kleinere Trauben und müssen deshalb auch mit geringeren Erträgen rechnen. Besonders spannend ist in diesem Jahr aber noch etwas anderes: Viele Rebsorten erreichen nahezu gleichzeitig ihre Reife. Das macht die kommenden Wochen zu einer großen logistischen und önologischen Herausforderung. Am Dienstag, 1. September erntete die Steillagengruppe im Lauer-Wengert Chardonnay-Trauben.

Der **Bundesweite Warntag** ist ein gemeinsamer Aktionstag von Bund, Ländern und Kommunen. Er soll jährlich am zweiten Donnerstag im September stattfinden – nun wieder am 10.09.2026. Der Bundesweite Warntag verfolgt zwei Hauptziele: Zum einen die technische Warninfrastruktur einer Belastungsprobe zu unterziehen und zum anderen der Bevölkerung Informationen zum Thema

Warnung und zu den verschiedenen Wegen, über die die Behörden Warnungen versenden, zu vermitteln. Am Donnerstag, 11. September wird um 11 Uhr die zentrale Probewarnung von der Nationalen Warnzentrale im Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) über das Modulare Warnsystem (MoWaS) in Form eines Warntextes bundesweit an alle Warnmultiplikatoren geschickt, die an MoWaS angeschlossen sind (z. B. Rundfunkanstalten und Medienunternehmen). Über MoWaS werden am Warntag zugleich auch die direkt angeschlossenen Warnmittel wie zum Beispiel Warn-Apps und Cell Broadcast ausgelöst. In Lauffen wurden letztes Jahr alle notwendigen Sirenenstandorte ausgestattet. Um 11.45 Uhr wird die Nationale Warnzentrale die zentrale Probewarnung über MoWaS wieder entwarnen. Über Cell Broadcast erfolgt keine Entwarnung.

Mit freundlichen Grüßen
Ihre

Sarina Pfründer, Bürgermeisterin

Deutsch-französisches Jugendcamp vom 24. bis 29. August war wieder ein voller Erfolg!



Logo Partnerschaftskomitee Lauffen – LFB

Zum 3. Mal nach den beiden Jubiläumsjahren 2024 und 2025 trafen sich Jugendliche aus La Ferté-Bernard und Lauffen im Alter von 14 bis 18 Jahren.

Zwölf Jugendliche, ein Betreuer und eine Betreuerin aus La Ferté-Bernard sind am Montag, 24. August angereist.



Gute Stimmung am Begrüßungsabend

Frank Walter vom Partnerschaftskomitee begrüßte die Gäste, zwölf Jugendliche aus Lauffen sowie das Betreuerenteam mit Alexander Meic, Finn Burgstaller, Ulrike und Günter Zimmer.

Untergebracht waren die Gäste wie bereits 2024 in der Hölderlin-Werkrealschule. Neben der Nutzung der Räumlichkeiten zum Schla-

fen, bot die Schulküche optimale Voraussetzungen für gemeinsame Mahlzeiten und die Sportanlagen in der unmittelbaren Nachbarschaft luden zu intensiven sportlichen Betätigungen in der gemeinsamen Woche ein.

Alexander Meic, Schulsozialarbeiter und Coach, hat wieder ein sehr abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Nach einer Kennenlernrunde am Montagabend ging es am Dienstag gleich in die Landeshauptstadt.



Die Gruppe wurde im Landtag von Erwin Köhler, MdL und Gemeinderat empfangen

Erwin Köhler, Landtagsabgeordneter und Gemeinderat aus Lauffen, lud zur Führung durch den Landtag ein. Dabei ging er unter anderem auf die Bedeutung des föderalen Systems in Deutschland ein im Gegensatz zum zentralistisch geführten Frankreich. Aufgelockert wurde die Führung durch einen musikalischen Beitrag des Abgeordneten mit seiner Gitarre – die Jugendlichen waren begeistert.

Am Nachmittag konnten sich die Jugendlichen im Porsche Museum mit der Geschichte des Automobils, des Rennsports und

insbesondere mit der Entwicklung der Marke Porsche beschäftigen.

Am Mittwoch war ein Besuch im Rathaus angesagt. **Dr. Michael Mühlischlegel** begrüßte in Vertretung für Bürgermeisterin Sarina Pfründer die deutsch-französische Jugendgruppe und stellte die Stadt Lauffen vor.

Verschiedene Ballspiele bei Ballkult in Bietigheim und ein Grillabend im Jugendhaus rundeten den Tag ab.



Im Hochseilgarten in Weinsberg wurde begeistert geklettert

Gestärkt und ausgeruht kletterten am Tag darauf alle im Hochseilgarten in Weinsberg und anschließend ging es in zwei Gruppen ins Miramar nach Weinheim oder zur Experimenta nach Heilbronn, je nach persönlicher Vorliebe. Der Freitag stand dann ganz im Zeichen eines großen Abschlussessens. Für einige Gäste von der Stadtverwaltung und vom Partnerschaftskomitee wurde ein reichhaltiges Menu gezaubert. Dazu musste eingekauft und vorgekocht werden und am Abend wurde dann zusammen mit den Gästen fertiggekocht und gemeinsam gegessen. Französische Crêpes und Galettes

sowie schwäbische Spätzle und Dampfnudeln durften dabei natürlich nicht fehlen. Der Rinderschmorbraten von Alexander Meic mit köstlicher Soße hat auch jedem gemundet. Einige französische Jugendliche waren sogar heiß darauf, von Dr. Michael Mühlshlegel das Spätzle schaben zu lernen. Schuppdwupp war die Woche vorbei. Am Samstagmorgen um 8 Uhr brachen die Gäste wieder nach La Ferté-Bernard auf. Alle nahmen wunderschöne Erlebnisse und Eindrücke mit nach Hause und die ein oder andere neue Freundschaft wird dank der sozialen Medien auch über die große Distanz zwischen Lauffen und La Ferté-Bernard fortgeführt werden. Kommuniziert wurde übrigens überwiegend in Englisch. So war die Freizeit auch ausgeschrieben, damit möglichst viele teilnehmen können. Das hat sehr gut funktioniert und wer wollte, konnte natürlich seine Französisch- bzw. Deutschkenntnisse trotzdem erweitern.



Gekonnt führte Bürgermeister-Stellvertreter Dr. Michael Mühlshlegel die Jugendlichen an das Spätzle-Schaben heran.

Ein großes Dankeschön geht an Alexander Meic, der die Freizeit wieder super vorbereitet und durchgeführt hat. Vielen Dank auch an Finn Burgstaller, der ihn in seiner letzten Woche im Bundesfreiwilligendienst tatkräftig unterstützt hat, sowie an Ulrike und Günter Zimmer, die ebenfalls die komplette Freizeitwoche von morgens bis abends für Fahrdienste, Kochen und vieles mehr zur Stelle waren.

Und ohne finanzielle Mittel geht es auch nicht. Gefördert und unterstützt wurde die Freizeit vom Staatsministerium, von der Lauf-



Logo Staatsministerium

fener Bürgerstiftung anzetteln e.V. und vom Partnerschaftskomitee.

Text und

Fotos: Frank Walter,

weitere Fotos: Ulrike u. Günter Zimmer

Obere Seugen I – ein Straßenkonzert

Straßenkonzert im Klosterhof Lauffen am Neckar Sonntag, 27. September 2026, 18 Uhr

**Seugen I
Straßenkonzert**

50 Jahre Musikschule Lauffen a.N. und Umgebung

So, 27.9.2026 18 Uhr
Klosterhof Lauffen a.N.

Sophie Herzog (Akkordeon)
Franziska Staubach (Klavier / Toypiano)

Unterstützt durch: Kulturstiftung der Kreissparkasse Heilbronn, 50 Jahre Musikschule Lauffen a.N. und Umgebung, gefördert durch die Kulturstiftung der Kreissparkasse Heilbronn. • Beginn: 18 Uhr. Eintritt: 9 Euro, SchülerInnen und Studierende frei. • Veranstalter: Hölderlin-Freundeskreis Lauffen am Neckar und Umgebung. • Gefördert von der Kulturstiftung der Kreissparkasse Heilbronn.

Ein Straßenkonzert für ein Wohnbaugelände, im historischen Ambiente des Klosterhofs: Am Sonntag, 27. September 2026 laden Sophie Herzog, Paris am Akkordeon und Franziska Staubach, Köln am Klavier zu SEUGEN I.

Die beiden Stipendiatinnen der Kunststiftung Baden-Württemberg spannen einen abwechslungsreichen Bogen von der Musik des Barock bis zur Moderne und verbinden bekannte Meisterwerke mit ungewöhnlichen Klängen. Zu hören sind Werke von Wolfgang Amadeus Mozart, Arnold Schönberg, György Ligeti, Maurice Ravel, Joseph-Nicolas Pancrace Royer, Felix Mendelssohn Bartholdy und Karlheinz Essl.

Auf dem Programm stehen unter anderem Mozarts eindrucksvolle Fantasia Nr. 4 c-Moll, K. 475, Schönbergs filigrane Sechs kleine Klavierstücke op. 19 und Mendelssohns Variations sérieuses op. 54. Ligetis Musica Ricercata bringt rhythmische Energie und klangliche Experimentierfreude ins Programm, während Ravels zauberhafte Auszüge aus Ma mère l'oye – in einer Bearbeitung von Sophie Herzog und Franziska Staubach – eine märchenhafte Klangwelt eröffnen. Mit Karlheinz Essls Kalimba für Playback und Spielzeugklavier sowie Royers Les Matelots kommen zudem ungewöhnliche und überraschende Klangfarben hinzu. SEUGEN I verspricht ein Konzert voller Kontraste: virtuos und verspielt, vertraut und überraschend, historisch und zeitgenössisch – und dabei ganz unmittelbar erlebbar im Lauffener Klosterhof.

Sophie Herzog – Akkordeon Franziska Staubach – Klavier

Sonntag, 27. September 2026 • 18 Uhr
• Klosterhof Lauffen am Neckar Beginn: 18 Uhr, Eintritt 9 Euro, SchülerInnen und Studierende frei • Veranstalter: Hölderlin-Freundeskreis Lauffen am Neckar aus Anlass des 50-jährigen Jubiläums der Musikschule Lauffen und Umgebung – gefördert von der Kulturstiftung der Kreissparkasse Heilbronn

Die Lauffener Gästeführungen



Logo Lauffener Gästeführer (Grafik: Götz Schwarzkopf)

Sonntagsführung am 6. September: „Lauffen – ein Rundgang durch Geschichte, Poesie u. Natur“

Lauffen am Neckar ist ein geschichtsträchtiger Ort mit besonderen Persönlichkeiten und Kleinoden. Bei einem Rundgang vom Klosterhof im „Dörfle“ über den „Lamparter Park“ bis zum „Kiesplatz“ an der Zabermündung

machen wir einen Streifzug durch die bewegte Geschichte von Lauffen, die schon vor den Römern begann.



„Diotima im Lamparter Park“ Foto: Tilman Schmidt

Einer der berühmtesten Söhne der Stadt ist der Dichter und Poet Friedrich Hölderlin. Lauffen darf sich seit 2022 offiziell „Hölderlinstadt“ nennen. Über ihn erfahren wir mehr an einigen Erinnerungsstätten, z. B.

dem Kunstwerk „Hölderlin im Kreisverkehr“ und am Hölderlin-Denkmal. Ein besonderes Augenmerk dieser Führung gilt der vielfältigen Natur- und Kulturlandschaft in und um Lauffen. Mit der „Nachtigalleninsel“ hinter der Rathausburg hat Lauffen ein ganz besonderes Kleinod mitten im Neckar. Diese „Vogelinsel“ war das erste offizielle Naturschutzgebiet in ganz Deutschland, von einer Privatperson gekauft und geschützt. Wer möchte, darf zu dieser Führung gerne sein Fernglas mitbringen.

Sonntag, 06.09.2026 von 15 bis 16.30 Uhr
Treffpunkt: Parkplatz 6 Hagdol, Nordheimer Straße

Kosten: Erwachsene 6 €, Kinder nehmen kostenfrei teil

Weitere Informationen:

lauffen-schmidt@gmx.de

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. ■

Letzter Öffnungstag am Sonntag, 13. September

Die Sonne zeigt sich schon etwas milder, die Tage werden kürzer und die Nächte spürbar kühler – das bedeutet: Die Freibadsaison 2026 neigt sich dem Ende zu. **Traditionell endet sie in Lauffen a.N. mit den Sommerferien, sodass am Sonntag, 13. September 2026, der letzte Badetag im Freibad Ulrichsheide ansteht.**

Die Stadt Lauffen a.N. blickt auf eine lebendige und abwechslungsreiche Saison zurück und

hofft, dass die zahlreichen Besucherinnen und Besucher viele schöne Stunden im Freibad genießen konnten. Dank des Einsatzes des städtischen Personals und des Kiosk-Teams bot das Bad auch in diesem Sommer ein Ort der Erholung, der Begegnung und des Vergnügens. Mit der Schließung beginnen wie gewohnt die umfangreichen Vorbereitungen zur Einwinterung der Anlage. Unterstützt vom Bauhof und der Stadtgärtnerei wird das Freibad

sorgfältig für die kommende Saison gerüstet.



Ein herzliches

Dankeschön gilt allen Gästen, die dem Lauffener Freibad treu geblieben sind. Das gesamte Freibad-Team, Kiosk-Betreiber und die Stadtverwaltung freuen sich schon jetzt darauf, Sie im nächsten Jahr wieder willkommen zu heißen. ■

Alte Apotheke erhält Denkmalförderung

An der Rathausbrücke wird derzeit ein historisches Gebäude für die Zukunft hergerichtet. Die Alte Apotheke gehört Iris Kurz und wird von ihr umfassend saniert. Vorgesehen ist eine Kombination aus privatem Wohnen

und Vermietung: Iris Kurz möchte selbst eine Wohnung nutzen, außerdem sind zwei weitere Wohnungen und eine Gewerbefläche geplant. Interessant ist vor allem die Baugeschichte. Das Gebäude entstand im Kern im frühen 19. Jahrhundert. Seit 1826 lässt sich an dieser Stelle eine Apotheke nachweisen. Ende des 19. Jahrhunderts wurde das Haus unter Verwendung älterer Bauteile verändert. Später kamen weitere Umbauten hinzu. Zum Gebäude gehört außerdem ein großer Gewölbekeller, der während des Zweiten Weltkriegs als Schutzraum diente.

Bei der jetzigen Sanierung wird Wert daraufgelegt, his-

torische Bestandteile nicht zu verlieren. Architektin Anette Rathmann-Scholl begleitet das Projekt und legt dabei Wert auf einen behutsamen Umgang mit dem alten Bestand. Der ehemalige Apothekerraum und der alte Apothekerschrank gehören zu den Bereichen, die erhalten und restauriert werden sollen. Für die Arbeiten wurde unter anderem eine Förderung der Deutschen Stiftung Denkmalschutz bewilligt.

40.000 Euro stellt die Stiftung für Schlosserarbeiten sowie Konservierungs- und Restaurierungsmaßnahmen bereit. Weitere finanzielle Unterstützung erhält Iris Kurz über die Städtebauförderung und das Regierungspräsidium. Insgesamt beträgt das geplante Investitionsvolumen mehr als 1,6 Millionen Euro. Die Übergabe des Fördervertrags erfolgte am 19. August 2026 durch Claus Brechter, den Ortskurator der Deutschen Stiftung Denkmalschutz in Bad Wimpfen. Mit der Sanierung soll das Gebäude seinen historischen Charakter behalten und gleichzeitig wieder dauerhaft genutzt werden. ■



v. l. n. r. Architektin Anette Rathmann-Scholl, Bürgermeisterin Sarina Pfründer, Ortskurator der Deutschen Stiftung Denkmalschutz, Klaus Brechter, Eigentümerin Iris Kurz und Jürgen Reiner, Mitglied des Ortskuratoriums Bad Wimpfen der DSD.

WirtschaftsSenioren schreiben Förderpreis 2026 aus

Die WirtschaftsSenioren Heilbronn schreiben auch 2026 wieder ihren Förderpreis für gemeinnützige Projekte aus. Insgesamt stehen 20.000 Euro zur Verfügung. Bewerben können sich gemeinnützige Organisationen und Einrichtungen aus der Region, die Kinder und Jugendliche in schwierigen Lebenssituationen unterstützen und ihnen bessere Zukunftsperspektiven eröffnen. Die Bewerbungsfrist endet am 16. Oktober 2026.

Das Besondere am Förderpreis: Die Mittel stammen aus der Beratungstätigkeit der WirtschaftsSenioren. Die Mitglieder des Vereins bringen ihre langjährige Management Erfahrung ehrenamtlich in die Beratung regionaler Unternehmen ein. Die daraus erzielten Erlöse

verwendet der Verein, um soziale Projekte für junge Menschen zu unterstützen.



Die WirtschaftsSenioren

„Uns geht es vor allem um Projekte, die jungen Menschen konkrete Chancen eröffnen und ihnen dabei helfen, ihr Leben langfristig

möglichst eigenverantwortlich zu gestalten“, beschreibt der Verein das Ziel der Förderung. Die Fördersumme kann dabei auf einen oder mehrere Preisträger verteilt werden.

Die Preisverleihung findet im November im Rahmen einer besonderen Veranstaltung statt. Landrat Norbert Heuser wird daran teilnehmen und die ausgezeichneten Organisationen gemeinsam mit den WirtschaftsSenioren würdigen.

Seit 15 Jahren engagieren sich die WirtschaftsSenioren Heilbronn für Kinder und Jugendliche in schwierigen Lebenssituationen. Bewerbungen können bis zum 16. Oktober an info@wirtschaftssenioren-hn.de gesendet werden. Weitere Informationen unter www.WirtschaftsSenioren-HN.de.



Hundeschwimmen im Freibad Ulrichsheide

Zum dritten Mal heißt es im Freibad: Bahn frei für unsere Vierbeiner!

Am Samstag, 19. September, von 11 bis 16 Uhr dürfen Hunde nach Herzenslust schwimmen, toben und planschen. An diesem Nachmittag gehört das Becken ganz allein den Hunden – ihre Menschen feuern sie vom Beckenrand aus an.



Impressionen vom ersten Hundeschwimmen im Freibad Ulrichsheide

Eintritt: 5 € pro Hund, 2 € pro Begleitperson (nur Barzahlung möglich).

Damit alle einen entspannten Tag genießen können, bitten wir darum:

- Der Hund muss über eine aktuelle Hundemarke verfügen. Bitte bringen Sie diese mit.
- Er benötigt zudem eine gültige Tollwutimpfung, bitte Impfpass mitbringen. Eine Haftpflichtversicherung ist ebenfalls Voraussetzung. Der Halter ist für seinen Hund selbst verantwortlich und haftet für entstandene Schäden oder Verunreinigungen.
- Das Baden von Personen ist aus Gründen der Sicherheit und der Hygiene NICHT gestattet.
- Den Hund nicht unbeaufsichtigt lassen und auf dem Freibadgelände möglichst an der Leine führen (ausgenommen, speziell ausgewiesene Freilauffläche).
- Den Hund im Wasser nicht verausgaben lassen und stets auf die Verfassung des Hundes achten.
- Nicht mit vollem Hundemagen ins Wasser, um Schwächezustände und Magendrehungen zu vermeiden.
- Nach dem Schwimmen den Vierbeiner abtrocknen, um bei starker Sonne einen Sonnenbrand zu vermeiden oder umgekehrt eine Unterkühlung.

nenbrand zu vermeiden oder umgekehrt eine Unterkühlung.

- Das Fotografieren ist ausschließlich für den privaten Gebrauch gestattet. Gewerbliche Aufnahmen bedürfen einer Genehmigung durch die Stadt Lauffen a.N.
- Es werden Kotbeutel zur Verfügung gestellt. Die Hundehalter werden gebeten, die Hinterlassenschaften ihrer Tiere zu beseitigen.
- Mit Betreten des Bades akzeptieren Sie die Hundebaderegeln.

Für das leibliche Wohl der Zweibeiner ist am Kiosk gesorgt – so kommen auch die Herrchen und Frauchen nicht zu kurz.

Kommt vorbei und erlebt mit euren Fellnasen einen besonderen Saisonabschluss!

Wir bedanken uns bei unserer Rettungsschwimmerin Kathrin Groß, die das Hundeschwimmen initiiert und organisiert hat. Nach der Veranstaltung wird das Bad zum Einwinter vorbereiten, bis es im Frühjahr gereinigt und in die neue Badesaison gestartet werden kann.

Märchen für Erwachsene in der Stadtbücherei

Lesung für Erwachsene am Dienstag, 15. September um 19.30 Uhr, Stadtbücherei, Bahnhofstraße 54

Die Märchenfreunde laden sehr herzlich ein zu Märchen von Gewürzen am Dienstag, 15. September, um 19.30 Uhr in der Stadtbücherei, Bahnhofstraße 54.

In den Geschichten gelingt es den Heldinnen und Helden dank des richtigen Kräutleins, ihre spannenden Abenteuer gegen alle Ungeheuer und Widrigkeiten glücklich zu überstehen.

Magische Kräfte umranken die Kräuter und Gewürze, die nicht nur in den bekannten Zauberkäse zum Einsatz kommen.

Seien Sie gespannt, welche Märchen die Märchenfreunde für Sie herausgesucht haben.

Durch die Bauarbeiten an der Rathausbrücke finden die Märchenlesungen in der Stadtbücherei, Bahnhofstraße 54 statt. Die Lauffener Märchenfreunde lesen dort Märchen. Einen wahren Geschichtsschatz haben sie dafür gehoben – die Märchenliteratur scheint geradezu unerschöpflich zu sein. Lauschen Sie diesen Geschichten der Märchenfreunde bei Gebäck und Tee. Der Eintritt ist frei, um eine Spende für Kinderhilfswerke wird gebeten. ■



Herbstprogramm der VHS liegt ab 9. September aus



NEUES PROGRAMMHEFT
erscheint am 09. September 2026

Das gedruckte Programmheft ist kostenlos an allen bekannten Ausgestellten in der Gemeinde erhältlich!

Alle Kurse der Volkshochschule Unterland

info@vhs-unterland.de
07131 59400

vhsunterland

Wein am Fluss 2026 – auf einen Blick

Freitag, 4. September 2026

18.00–24.00 Uhr
ab 20.00 Uhr DJ-Musik

Samstag, 5. September 2026

17.00–24.00 Uhr
17.00 Uhr Eröffnung durch Weinkönigin und Bürgermeisterin
ab 20.00 Uhr Live-Musik mit „Live and Kickin“

Sonntag, 6. September 2026

11.00–20.00 Uhr
11.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst

Veranstaltungsort: Lamparter Park, Lauffen am Neckar



WEIN am Fluss
[2026 statt "Wein auf der Insel"]

4.-6. September
Lamparter-Park Lauffen a.N.

Freitag 18-24 Uhr ab 20 Uhr DJ-Musik
Samstag 17-24 Uhr
17 Uhr Eröffnung durch Weinkönigin und Bürgermeisterin
ab 20 Uhr Band "Live and Kickin"
Sonntag 11-20 Uhr 11 Uhr Ökumenischer Gottesdienst

„Rock the Regis“ – Gottesdienst mit Musik von Lady Gaga am 25. September

Lady Gaga zählt zu den erfolgreichsten Künstlerinnen des 21. Jahrhunderts. Sie ist die einzige Künstlerin, die in allen fünf Pop-Kategorien einen Grammy gewonnen hat, und wurde zudem für den Filmsong „Shallow“ mit einem Oscar ausgezeichnet. Sie ist Sängerin, Songwriterin, Tänzerin und Schauspieler – und

ihr unverwechselbarer Modestil ist längst ebenso legendär wie ihre Musik.

Doch Lady Gaga ist weit mehr als ein Popstar. Sie steht für Individualität, Selbstakzeptanz und feminine Stärke. Mit klarer Haltung setzt sie sich für die Rechte von Minderheiten und der LGBTQ+-Community ein und vermittelt eine Botschaft, die viele Menschen berührt: Du bist wertvoll – genauso, wie du bist!

Öffentlich spricht Lady Gaga immer wieder über ihren Glauben an Jesus Christus und darüber, dass das Gespräch mit Gott sie täglich begleitet. Gleichzeitig äußert sie sich kritisch gegenüber der Institution Kirche. Gerade diese Verbindung aus Glaube, Haltung und Authentizität macht sie zu einer Künstlerin, bei der es sich lohnt, genauer hinzuhören. Ihre Songs sind voller Tiefe, Hoffnung, Mitgefühl und Mut – verpackt in mitreißenden Popsongs und bewegenden Balladen.

Im nächsten Gottesdienst der Reihe „Rock the Regis“ bringt der Lady-Gaga-Projektchor zusammen mit dem Gospelchor JUST4YOU die Musik von Lady Gaga zum Klingen. Begleitet werden die Sängerinnen und Sänger von einer mitreißenden Live-Band. Als Hauptsolistin dürfen wir Rebecca Spalt begrüßen. Die ehemalige Jugendmitarbeiterin

des XP-Jugendgottesdienstes in Lauffen lebt heute in Hamburg und ist ausgebildete Musicalsardarstellerin. Außerdem wird Elena Siegel mit ihrer wunderbaren Stimme zu hören sein. Für das legendäre Duett „Shallow“ konnten wir Erwin Köhler mit seiner markanten Stimme gewinnen. Freut euch auf Songs wie „The Edge of Glory“, „Born This Way“, „Poker Face“ und viele weitere. Ergänzt werden die Lieder durch inspirierende Texte, Impulse zum Nachdenken und Weiterdenken sowie die Einladung, gemeinsam mitzusingen und mitzufeiern.

Im Anschluss an den Gottesdienst geht das Fest bei unserer legendären After-Church-Party weiter – bei schönem Wetter im Kirchengarten, bei Regen in der Kirche. Für Musik, gute Stimmung und Bewirtung ist in jedem Fall gesorgt. Die Einnahmen des Gottesdienstes und der Bewirtung kommen erneut der Bürgerstiftung Anzetteln e. V. zugute, die mit ihrem großartigen Engagement zahlreiche soziale Projekte in Lauffen fördert.

Also kommt vorbei und feiert mit!

Freitag, 25. September 2026, 19 Uhr
Regiswindiskirche Lauffen am Neckar



Impressionen des Queen-Gottesdienstes vom Februar

Sing mit! – ein neuer Kinder- und Jugendchor startet!

Im September ist es so weit: Die evangelische Kirchengemeinde Lauffen-Neckarwestheim gründet einen neuen Kinder- und Jugendchor!

Du singst gerne? Du hast Freude an Musik und möchtest gemeinsam mit an-

deren Kindern und Jugendlichen singen, lachen und eine tolle Zeit haben? Dann bist du herzlich eingeladen!

Alle sind willkommen – egal, ob du schon Erfahrung hast oder einfach neugierig bist. Du musst kein Profi sein. Komm ein-

fach vorbei und probiere es aus! Die ersten Treffen sind zum Kennenlernen und Schnuppern da. Du kannst ganz in Ruhe herausfinden, ob der Chor etwas für dich ist.

Kinderchor

Für alle Kinder der 2. bis 5. Klasse

Mittwochs, 15.30–16.15 Uhr | Karl-Hartmann-Haus in Lauffen

Jugendchor

Für alle Jugendlichen ab der 6. Klasse

Mittwochs, 16.30–17.15 Uhr | Karl-Hartmann-Haus in Lauffen

Du möchtest dabei sein? Dann kannst du dich gerne vorab per E-Mail bei Kantorin Katharina Linn mit deinem Namen und Alter anmelden, katharina.linn@elkw.de.

Bei Fragen darfst du dich jederzeit gerne im Gemeindebüro oder direkt bei Katharina Linn melden.

Komm vorbei, wir freuen uns auf dich!

GEMEINSAM SINGEN, GEMEINSCHAFT ERLEBEN, DEINE STIMME ZÄHLT!

KINDERCHOR

DER EVANGELISCHEN KIRCHENGEMEINDE LAUFFEN-NECKARWESTHEIM

WER?
Für alle Kinder, die gerne singen!
Von der 2. bis zur 5. Klasse.

WANN & WO?
Start: 16. September
Proben: Mittwochs, 15:30 - 16:15 Uhr
Ort: Karl-Hartmann-Haus

INTERESSE?
Melde dich gerne mit Name und Alter bei Kantorin Katharina Linn
katharina.linn@elkw.de oder im Gemeindebüro.

Lauffen-Neckarwestheim Ev. Kirche
evkirchelauffenneckarwestheim
Ev. Kirchengemeinde Lauffen-Neckarwestheim



WIR FREUEN UNS AUF DICH!

Deine Stimme. Deine Musik. Deine Gemeinschaft.

JUGENDCHOR

der Evangelischen Kirchengemeinde Lauffen-Neckarwestheim

WER?
Für alle Jugendlichen, die gerne singen! Ab der 6. Klasse.

WANN & WO?
Start: 16. September
Proben: Mittwochs 16:30-17:15 Uhr
Ort: Karl-Hartmann-Haus

INTERESSE?
Melde dich gerne mit Name und Alter bei Kantorin Katharina Linn
katharina.linn@elkw.de oder im Gemeindebüro.

Lauffen-Neckarwestheim Ev. Kirche
evkirchelauffenneckarwestheim
Ev. Kirchengemeinde Lauffen-Neckarwestheim



KOMM VORBEI UND SEI DABEI!

Jahreshauptübung der Freiwilligen Feuerwehr

Brandübung am Samstag, 12. September um 16 Uhr, Musikschule Lauffen a.N. und Umgebung



Um der interessierten Einwohnerschaft einen Einblick in das Tätigkeitsfeld der Freiwilligen Feuerwehr Lauffen a.N. zu ermöglichen, laden Bürgermeisterin Sarina Pfründer und Feuerwehrkommandant Peter Link Sie am Samstag, 12. September um 16 Uhr zu einer öffentlichen Jahreshauptübung der Freiwilligen Feuerwehr Lauffen ein, an der auch wieder die Kräfte des DRK Ortsvereins Lauffen a.N.

teilnehmen werden. Die Jahreshauptübung findet an der Musikschule, Südstraße 25, statt.



Die Freiwillige Feuerwehr Lauffen a.N. und der Ortsverein DRK Lauffen a.N. freuen sich, ihr Können zahlreichen Zuschauerinnen und Zuschauern zeigen zu können.

Lindenhof bewirtet Wein im Park

Wollen Sie in netter Gesellschaft einen Spätsommerabend mit Blick auf Neckar und Zaber genießen? Dann kommen Sie doch am Freitag, 11. September und Samstag, 12. September vorbei! Jeweils ab 16.30 Uhr bieten wir bei „Wein im Park“ am Lamparter Park (Kiesplatz) Lauffener Weine, Aperol, Flammkuchen und Grillwürste an.

Wir freuen uns schon jetzt auf Ihren Besuch – gerne weitersagen!



Bürgerbüro der Stadt Lauffen a.N.
Bahnhofstraße 50, Telefon 07133/2077-0

Talkrunde: Starke Frauen – Mut. Macht. Möglichkeiten.

Erfolgreiche Frauen aus Politik, Wissenschaft, Kultur und Wirtschaft sprechen über Karriere, Macht, Ideen und Herausforderungen

Am Dienstag, 15. September 2026, lädt die Stadt Lauffen um 19.30 Uhr zu einer STARKE FRAUEN-Talkrunde in den Lauffener Klosterhof ein.

Die Veranstaltung findet im Rahmen des Lauffener Themenjahrs und der Veranstaltungsreihe der Kulturregion HeilbronnerLand „Starke Frauen“ statt.

Der Eintritt zu dieser hochkarätig besetzten Diskussionsrunde ist frei. Die Veran-

staltung wird musikalisch umrahmt vom Lady-Gaga-Projektchor.

Frauen aus Politik, Wissenschaft, Theater, Musik und Wirtschaft diskutieren dabei über persönliche Erfahrungen, Vorurteile, Rollenbilder und aktuelle frauenpolitische Fragen. Aber auch darüber, was Sie mit den erreichten Gestaltungsspielräumen möglich machen wollen. Auf dem Podium sitzen die ehemalige Staats-

sekretärin und CDU-Landtagsabgeordnete **Friedlinde Gurr-Hirsch**, **Prof. Dr.-Ing. Zamira Daw** vom Institut für Luftfahrtsysteme der Universität Stuttgart, die designierte Intendantin des Heilbronner Theaters **Solvejg Bauer**, die Lauffener Kirchenmusikerin **Katharina Linn** und **Clarissa Mayer** aus der Geschäftsleitung des Erlebnis-Gartencenters Pflanzen-Mauk. Dabei profitiert das Publikum auch von der Fachexpertise der Gästinnen: So gibt es Spannendes über die Pläne von Solvejg Bauer mit dem Heilbronner Stadttheater, wir hören von der aktuellen Forschungslage zur Nutzung von KI in der Luftfahrt, lernen die Aufgaben in Personal und Marketing in einem mittelständischen Unternehmen kennen und erfahren Neues über den Wandel der Aufgaben und Herausforderungen für Frauen in Weinbau, Politik und Kirchenmusik. Damit stehen fachliche Themen und aktuelle gesellschaftspolitische Positionen neben kleinen persönlichen Einblicken und mal lustigen, mal kuriosen Anekdoten aus sehr unterschiedlichen Lebenslagen und Blickwinkeln. Moderiert wird der Abend von der Journalistin **Ulrike Kieser-Hess** und von Amtsleiterin und Kulturmanagerin **Bettina Keßler**. Die Veranstaltung wird musikalisch umrahmt vom **Lady-Gaga-Projektchor**.

Der Eintritt ist frei. Für die Bewirtung sorgt das Team des Hofcafés Hölderlinhaus. Weitere Informationen zu den spannenden Teilnehmerinnen der Talkrunde finden Sie unter www.lauffen.de/starkefrauen. ■



Zu Wort kommen an diesem Abend unter anderem Friedlinde Gurr-Hirsch (li. unten), Prof. Dr.-Ing. Zamira Daw (re. unten), Kirchenmusikerin Katharina Linn (mi. oben) und Clarissa Mayer aus der Geschäftsleitung von Pflanzen-Mauk (re. oben). (Fotos: privat)

Harfenklänge zum runden Geburtstag



Das Junge Kammerorchester Tauber-Franken feiert sein zehnjähriges Bestehen mit einem vielseitigen Konzertprogramm und der Harfenistin Charlotte Bommas

Zehn Jahre gemeinsames Musizieren, immer wieder neue musikalische Begegnungen und vor allem jede Menge Spielfreude: Das Junge Kammerorchester Tauber-Franken (JKO) feiert sein Jubiläum mit einem festlichen Konzertabend. Unter dem Titel „Strings meet Harp“ ist das Ensemble am Samstag, 12. September, um 19 Uhr in der Lauffener Stadthalle zu erleben. Die musikalische Leitung hat Thomas Conrad, Solistin ist die junge Harfenistin Charlotte Bommas. Einlass ist ab 18.30 Uhr. Der Eintritt ist frei; Spenden für das Junge Kammerorchester Tauber-Franken werden erbeten.

Die besondere Idee: Strings +

Seit seiner Gründung im Jahr 2016 verfolgt das JKO eine besondere Idee: In jedem Konzertjahr wird ein neues Soloinstrument in das Programm integriert. Zum zehnjährigen Bestehen steht nun die Harfe im Mittelpunkt. Mit Charlotte Bommas ist eine junge Musike-

rin zu Gast, die ihr Können bereits vor internationalem Publikum zeigen konnte. Technische Brillanz und musikalisches Feingefühl verbinden sich bei ihr zu einem Spiel, das der Harfe eine besondere Leichtigkeit und Ausdruckskraft verleiht.

Von Debussy über Fanny Hensel bis Mahler

Im Mittelpunkt des Abends steht Claude Debussys „Danse sacrée et danse profane“. Das anspruchsvolle Werk lässt die klanglichen Möglichkeiten der chromatischen Harfe eindrucksvoll zur Geltung kommen und bringt sie in einen faszinierenden Dialog mit den Streichern des Orchesters. Doch das Jubiläumsprogramm reicht weit über Debussy hinaus. Das JKO nimmt sein Publikum mit auf eine musikalische Reise durch unterschiedliche Epochen und Stimmungen: Von der feinen Verspieltheit in Fanny Hensels Streichquartett in Es-Dur geht es zur emotional aufgeladenen Klangwelt des Adagietto aus Gustav Mahlers



Die begabte Neckarwestheimer Harfenistin Charlotte Bommas bereichert solistisch das Jubiläumskonzert des JKO 2026. (Foto: privat)

5. Sinfonie. Den Abschluss bildet die lyrische Serenade für Streicher des polnischen Komponisten Mieczysław Karłowicz. Gleichzeitig blickt das Junge Kammerorchester Tauber-Franken nach vorn: auf weitere Konzertjahre, neue Werke, junge Talente und immer wieder neue musikalische Ideen.

Eine Veranstaltung des JKO und der Stadt Lauffen am Neckar. ■

Bewegungstreff

Immer freitags 15 Uhr – bei jedem Wetter

BEWEGUNGSTREFFS IM FREIEN
LANDKREIS HEILBRONN



Bewegungstreff

Das Bewegungstreff-Team freut sich auf zahlreiche Mitwirkende. Einfach mal völlig unverbindlich vorbeischaun. Bewegungstreff im Freien, das ist Spaß an der Bewegung, Gesundheit und Geselligkeit.

Wann: Jeden Freitag, 15 Uhr, unabhängig von der Witterung

Wo: Treffpunkt: Steintheke an der Busbucht, dann geht es in den hinteren Teil des Kiesplatzes.

Dauer: 30 Minuten

Was: Übungen zur Beweglichkeit, Kräftigung und Balance.

Wer: Alle Bewegungsinteressierte und solche, die es noch werden wollen.

Das Angebot ist kostenlos und unverbindlich – eine Anmeldung ist nicht notwendig. Sportkleidung ist nicht erforderlich. Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr. ■



Logo Neckar-Zaber Tourismus: Im Süden ganz oben

Samstag, 05.09.2026 15–18 Uhr, NaTour – den Piwis auf der Spur

Die Zukunft im Glas. Piwis entdecken. Aber was genau steckt dahinter? Erfahren Sie mehr bei dieser Weinerlebnistour mit Weinerlebnislehrer Birgit Herzog. Preis 44 €/Person.

Info: Steng – Landgut am Rotenberg, Rotenberg 1, Lauffen, Tel: 07133/14206, info@steng-lauffen.de

Neckar-Zaber-Tourismus e. V., Obertorstraße 25, 74336 Brackenheim, Tel. 07135/933525, info@neckar-zaber-tourismus.de

ÖZ: Di.–Fr: 9–17 Uhr, Sa: 9–12 Uhr ■

Foto des Jahres 2026

Im September Denkmale mit der Kamera in Szene setzen!

Am 13. September ist Tag des offenen Denkmals. Das von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz ausgegebene Motto „NetzWERKE: Denkmale & Infrastruktur“ legt dieses Jahr den Fokus auf Bewegung, Austausch und Verbindungen, die durch Denkmale erzeugt oder begünstigt werden. Denkmale können Netzwerke sein, die uns Menschen in jeder Lebenslage verbinden und damit Gesellschaft möglich machen. Besonders historische Bauwerke der Infrastruktur stellen schon seit Jahrhunderten den Austausch zwischen Menschen her: Historische Konstruktionen, die nicht nur ihren ideellen Zweck erfüllen, uns Identität und außergewöhnliche Ästhetik schenken, sondern teils auch aus praktischen Gründen gepflegt und erhalten werden sollten.

Für den Lauffener Kalender haben wir den monatlichen Fotowettbewerb. Wir laden Sie daher ein, fleißig Denkmale in unserer Stadt fotografisch festzuhalten. Willkommen sind im September alle Einreichungen von historischen Denkmalschätzen, die mit Smartphone oder Kamera aufgenommen wurden.

Egal ob jung oder alt, zeigen Sie uns, wie Sie das Jahresmotto „NetzWERKE: Denkmale & Infrastruktur“ umsetzen und sagen Sie bildlich, was das Motto für Sie bedeutet. – Wir beschränken uns so im September ausschließlich auf Bilder mit diesem Hintergrund. Präsentieren Sie historische Bauwerke, Brücken, Straßen, Schulen oder andere kulturell bedeutsame



Orte fotografisch aus neuen Perspektiven.

Senden Sie uns Ihr Lieblingsbild/Ihre Lieblingsbilder vom September zu diesem Thema ein. Nehmen Sie teil am Wettbewerb. Alle Teilnehmer, die uns ein Foto einsenden, erhalten als Dank für die Teilnahme den Fotokalender. Bitte achten Sie darauf, dass Sie uns Ihr Foto im Querformat übersenden.

E-Mail-Adresse: bote@lauffen-a-n.de. ■

Malaktion zur Fairen Woche im Eine Welt-Laden – SchülerInnen der Herzog-Ulrich-Schule sind dabei



Auch in diesem Jahr gibt es wieder die Faire Woche der Weltläden. Vom 11. bis zum 25. September finden bundesweit ca. 1.500 Aktionen rund um den Fairen

Handel statt. Auch der Lauffener Eine-Welt-Laden beteiligt sich wieder.

Das diesjährige Motto ist „FAIR HANDELN – Vielfalt erleben“. Vielfalt meint natürlich die vielen fairen Produkte, die im Laden zu finden sind, aber auch die Vielfalt der Pflanzen und Tiere, die der klimagerechte, ökologische Anbau in den Projekten ermöglicht, und die Vielfalt der Menschen, die die Produkte herstellen, ihre Fähigkeiten und Ideen.



Die Vielfalt von Farben und Mustern zeigen die SchülerInnen aus drei Klassen der Herzog-Ulrich-Schule: Sie bemalten in den letzten Tagen vor den Sommerferien Fächer aus Holz und Papier, die jetzt im Laden zu sehen sind. Sie zeigen die Vielfalt und bringen viel frischen Wind in den Laden! Ein herzliches Dankeschön an die fleißigen und kreativen Kinder!

Gegen eine kleine Spende können die bemalten Fächer im Weltladen mitgenommen werden.

Unsere Öffnungszeiten im Eine-Welt-Laden in Lauffen, Körnerstr 2/1:

Montag–Freitag

9:00–12:30 und 14:30–18:00 Uhr

Samstag 9:30–13:00 Uhr ■

Senioren digital – auf dem Weg zum neuen „Normal“

Seit zwei Jahren trifft sich im „mittelpunkt“, Bahnhofstraße 27, eine Gruppe von Smartphone- und Tablet- und PC-Nutzern. Uns allen ist bewusst: Das Lernen im Umgang mit den elektronischen Helferlein hört nie auf. Die einzige Voraussetzung zum Mitmachen ist die Bereitschaft, immer wieder Neues dazuzulernen.

Eingeladen sind Interessierte aller Arten von Smartphones und Tablets und PCs – denn im Kern geht es bei allen Geräten um ähnliche Kenntnisse und Anwendungen. Ganz egal, wie viel Vorerfahrung jemand mitbringt: Wir gehen immer ein bisschen klüger hinaus, als wir hineingekommen sind.

Ganz konkret geht es beim ersten Treffen nach der Sommerpause am 18. September um 9.30 Uhr um die Speicherung von Fotos. Als Beispiel nehmen wir Geräte eines Herstellers, denn dort wird die direkte Synchronisierung der Fotos auf OneDrive zum 30. September 2026 eingestellt. Was heute für die einen gilt, kann morgen für die anderen in vergleichbarer Weise relevant werden.

Wir lernen gemeinsam, probieren aus und tauschen unsere Erfahrungen aus. Dabei beschäftigen wir uns sowohl mit aktuellen Anlässen als auch mit ganz alltäglichen, „normalen“ Abläufen. Wer eine Frage oder spezielle Situation mitbringt, findet bei uns



Unterstützung und möglichst auch eine Lösung.

Und ganz „nebenbei“ halten wir uns mit kleinen Vorträgen, aktuellen The-

men und gelegentlichen Besuchen über die digitale Welt auf dem Laufenden.

Kurz gesagt: Wir lernen miteinander, voneinander und füreinander – damit das Digitale immer mehr zum neuen „Normal“ wird. Wir freuen uns über jeden neuen Kopf! Zum Vormerken die nächsten Termine: 02.10., 16.10. und 30.10. Sie finden die Termine im Boten im Vereinsteil unter Senioren digital. ■

Alexanderstift

Das Alexander-Stift Lauffen a.N. trotz der Hitze

Unmittelbar nach der 1. Hitzeperiode in diesem Jahr haben Herr Bertram Vögele und Herr Alexander Kübler sofort reagiert und den Kontakt zu den Firmen Freisleben & Möhle aus Flein und der hiesigen Firma Losch GmbH hergestellt, sodass das Alexander-Stift unverzüglich den Einbau von Klimaanlage veranlassen konnte.

Dank der raschen Umsetzung konnte innerhalb einer Woche die Inbetriebnahme erfolgen und sogleich bei angenehmen

Temperaturen der traditionell, am Mittwoch stattfindende „Musikalische Nachmittag“ umgesetzt werden. Das Klavierspielen ging noch leichter und die Bewohner sangen in den höchsten Tönen.

Seitdem ist bei hohen sommerlichen Temperaturen der Heimaltag für die Bewohnerinnen und Bewohner und auch der Arbeitsalltag für das Personal spürbar angenehmer geworden. Ohne die reibungslose Zusammenarbeit aller Beteiligten wäre ein solches Projekt nicht so



Musikalischer Nachmittag

schnell realisierbar gewesen. Daher ein herzliches DANKESCHÖN allen Beteiligten für dieses zukunftssträchtige Projekt. ■

Seniorenzentrum Haus Edelberg Lauffen a.N.

Wertvolle Momente in der Kneippanlage

Bei nochmals hochsommerlichen Temperaturen durften unser Bewohner einen besonderen Nachmittag in der Kneippanlage verbringen. Für die zahlreichen Gäste auch anderer Einrichtungen wurden noch zusätzliche Tische und Bänke aufgebaut, somit konnten alle unter der Beschattung gemütlich zusammensitzen. Bei Kaffee, Kuchen, Kleingebäck und frischen Butterbretzeln wurde erzählt, gelacht und die gemeinsame Zeit genossen. Einige Bewohner wagten sich ins kühle Kneippbecken oder spazierten über den Barfußpfad.

Für einen besonderen musikalischen Moment sorgte Frau Schmidt mit ihrer Quetsche – da wurde so manches Herz erfreut. Die als „Deutschlands schönste Kneippanlage“ bekannte Anlage bot den perfekten Rahmen für einen rundum gelungenen Nachmittag. Noch am Abend wurde im Foyer begeistert von den schönen Stunden erzählt – ein Zeichen dafür, wie gut dieser Ausflug bei unseren Bewohnern angekommen ist. Unser herzliches Dankeschön gilt allen, die diesen Nachmittag möglich gemacht haben: den Damen und



Herren der Kneippanlage, dem Förderverein, dem Betreuungsteam und allen fleißigen Helferlein.

Ein Nachmittag voller Begegnungen, Freude und geselligem Beisammensein – genau das, was das Leben so wertvoll macht.

Corinna Röckle
mit dem Betreuungsteam

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN UND NACHRICHTEN

Alter Friedhof: Information zum Ablauf des Nutzungsrechts

Bei einer Begehung des Alten Friedhofs konnte festgestellt werden, dass noch aktive Grabnutzung besteht. Der Alte Friedhof in Lauffen a.N. wird seit 1999 nicht mehr als aktiver Friedhof belegt und die Ruhezeiten der dortigen Gräber sind im Jahr 2019 endgültig abgelaufen. Wir bitten Sie, als Nutzungsberechtigten, Angehörigen oder Verantwortlichen, die Gräber abräumen zu lassen.

Da die Fläche zukünftig einen offenen Parkcharakter erhalten soll, bitten wir um Ihre Mitwirkung gemeinsam mit uns darauf hinzuwirken.

Bitte teilen Sie uns über die folgenden Kontaktdaten mit, wenn Sie ihr Grab abgeräumt haben. Frau Götz: Tel. 07133/106-38 E-Mail: goetzm@lauffen-a-n.de
Frau Wölffle: Tel. 07133/106-52; E-Mail: woelfflev@lauffen-a-n.de

Unerlaubte Müllentsorgung im Parkfriedhof

Leider wird auf dem Parkfriedhof in Lauffen a.N. immer wieder festgestellt, dass dort private Abfälle entsorgt werden. **Wir möchten Sie daher darauf hinweisen, dass die auf dem Friedhof bereitgestellten Container und Abfallbehälter ausschließlich für verwelkte Blumen, Kränze sowie friedhofsbezogene gärtnerische Abfälle aus der Grabpflege vorgesehen sind. Die Entsor-**

gung von Haus- und sonstigen privaten Abfällen ist dort nicht gestattet.



Das gehört nicht zum Friedhofsmüll!

Für die Entsorgung Ihres Hausmülls nutzen Sie bitte die regulären Abfuhrtermine der Müllabfuhr. Für die Entsorgung von Altglas und Altkleidern stehen im Stadtgebiet entsprechende Sammelplätze zur Verfügung. Größere Gegenstände wie alte Möbel oder sonstige sperrige Abfälle können über das Kundenportal der Abfallwirtschaft des Landkreises Heilbronn als Sperrmüll angemeldet oder direkt bei den dafür vorgesehenen Entsorgungszentren abgegeben werden. Bitte helfen Sie mit, den Parkfriedhof sauber und ordentlich zu halten, und nutzen Sie die vorgesehenen Entsorgungsmöglichkeiten. Vielen Dank für Ihr Verständnis und Ihre Mithilfe.

Parkfriedhof Lauffen a.N. – Information zu den Gestaltungsvorschriften

Auf dem Parkfriedhof wurden Gräber ermöglicht, die den Pflegeaufwand für die Nutzungsberechtigten und die Angehörigen vermeiden. Hierzu gehören die Abteilungen der Urnenstellen, der Urnengräber unter Bäumen, der Sargrasengräber und die der anonymen Gräber.



In der Friedhofssatzung der Stadt Lauffen a.N. ist geregelt, dass eine gärtnerische Gestaltung solch eines Grabes grundsätzlich nicht zulässig ist, hierzu zählt auch das Ablegen von Blumenschmuck, Kränze, Lichter, Vasen, Steinen, Kerzen und der Gleichen.



Abteilung 28 – Urnenbaumwahlgrab

In den Wochen direkt nach der Beisetzung und aus Anlässen wie z. B. Allerheiligen oder Weihnachten kann zum Gedenken gerne eine Kerze oder Ähnliches abgelegt werden,

jedoch nur vorübergehend. Diese Dinge sind alsbald wieder von den Nutzungsberechtigten zu entfernen, sodass keine Ansammlung verschiedener Dekoelementen an den Gräbern vorzufinden ist.

Sollte die Abräumung nicht zeitnah erfolgen, ist die Stadtverwaltung gezwungen, die Elemente zu entfernen, da die durch den Bauhof durchzuführende Grünlandpflege hierdurch wesentlich erschwert wird und mit einem zusätzlichen Zeitaufwand verbunden ist.

Um gemeinsam mit uns darauf hinzuwirken, dass diese Abteilungen des Parkfriedhofes ihren eigenen, unberührten Charakter behalten, bitten wir um Ihre Mitwirkung, die Vorgaben der Friedhofssatzung einzuhalten.

Für Ihr Verständnis und Ihre Mithilfe in dieser Angelegenheit bedanken wir uns bereits jetzt recht herzlich.

Die Friedhofssatzung ist auf der städtischen Homepage unter Rathaus – Wohnen & Arbeiten – Friedhöfe, einsehbar.

Parkfriedhof Lauffen a.N.: Hinweis auf die Friedhofsordnung

Leider müssen wir immer wieder feststellen, dass manche Besucher des Parkfriedhofs in

Friedhof der Stadtverwaltung Lauffen am Neckar

Friedhofsordnung



Öffnungszeiten:

April bis September von 7 - 20 Uhr

Oktober bis März von 8 - 19 Uhr

Der Friedhof darf nur während der Öffnungszeiten betreten werden.

Die Stadt kann das Betreten des Friedhofs oder einzelne Teile aus besonderem Anlass untersagen.

Jeder Besucher hat sich der Würde des Friedhofs entsprechend zu verhalten. Besucher dürfen nicht gefährdet, geschädigt und nicht mehr als nach den Umständen unvermeidbar behindert, belästigt oder gestört werden.

Auf dem Friedhof ist insbesondere nicht gestattet:

- das Befahren der Wege, ausgenommen Kinderwagen, Rollstühle, Rollatoren und zugelassene Fahrzeuge (Arbeitsfahrzeuge);
- Tiere mitzubringen ausgenommen Blindenhunde;
- Waren und gewerbliche Dienste anzubieten;
- Druckschriften zu verteilen;
- an Sonn- und Feiertagen und während einer Bestattung oder Trauerfeier störende Arbeiten in der Nähe zu verrichten;
- zu rauchen, zu lärmern und zu spielen;
- die Einrichtung und Anlage zu verunreinigen und zu beschädigen, Einfriedungen und Hecken zu übersteigen und Rasenflächen, Grabstätten und Grabeinfassungen zu betreten;
- Abfälle und Abraum außerhalb der dafür bestimmten Stelle abzulagern;



Lauffen a.N. die Friedhofsordnung, welche an den Eingängen angebracht ist, nicht beachten.

Daher möchten wir nochmal darauf hinweisen, dass das Befahren der Wege mit Fahrrädern, Rollern, E-Scootern oder ähnlichen Fortbewegungsmitteln verboten ist. Ausgenommen hiervon sind lediglich Kinderwagen, Rollatoren und Rollstühle.

Zudem ist es nicht gestattet, Tiere – mit Ausnahme von Blindenhunden – auf den Friedhof mitzubringen.

Da der Friedhof ein Ort der Ruhe und des Gedenkens ist, bitten wir Sie, sich der Würde des Ortes entsprechend zu verhalten.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Der Strom fällt aus, was nun?

Am Vormittag des 26.08.2026 ist es im nördlichen Stadtgebiet von Heilbronn zu einem flächendeckenden Stromausfall gekommen, bei welchem es auch in Folge des Ausfalls der Verkehrszeichenanlagen, zu Verkehrsunfällen gekommen ist. Durch die Stadt Heilbronn/Feuerwehr, wurde eine Notfallmeldestelle eingerichtet, um in Notfallsituationen auch Hilfe anfordern zu können.

Was also tun, wenn der Strom ausfällt? Zum Thema Stromausfall haben wir Ihnen hier ein paar Handlungsempfehlungen und Hinweise zusammengestellt.

Handlungsempfehlungen:

- **Notrufe freihalten:** Wählen Sie die Notrufnummern 110 (Polizei) und Europanotruf 112 (Feuerwehr und Rettungsdienst) nur in echten Notfällen.
- **Stromverbrauch minimieren:** Reduzieren Sie Ihren Stromverbrauch über Akkus und Batterien auf das Nötigste.
- **Nachbarschaftshilfe:** Informieren Sie Ihre Nachbarn und leisten Sie bei Bedarf entsprechende Hilfe und Unterstützung.

Was fällt bei einem Stromausfall aus?

- **Beleuchtung:** Sämtliche fest installierten Lampen und Leuchten. Küchengeräte: Elektroherd, Backofen, Mikrowelle, Kaffeemaschine sowie Kühl- und Gefrierschränke.
- **Wasserversorgung:** In Mietshäusern oder höher gelegenen Etagen fällt der Wasserdruck aus, wenn die elektrischen Drucksteigerungspumpen stoppen. Auch Warmwasser (über Durchlauferhitzer oder Boiler) gibt es nicht mehr.
- **Elektrische Tür- und Haustechnik:** Elektrische Rollläden, Garagentore, Fahrstühle, Türklingeln und automatische Schließanlagen stehen still.
- **Internet & Festnetz:** Router (WLAN), Festnetztelefone und Smart-Home-Systeme schalten sich sofort ab.
- **Mobilfunknetz:** Smartphone-Masten besitzen meist nur kurze Akku-Pufferungen. Nach wenigen Stunden bricht das Handy-

netz oder die Datenverbindung oft komplett zusammen.

- **Fernsehen & Radio:** Kabel- und Satellitenempfang sowie klassisches Kabelfernsehen fallen aus.
- **Infrastruktur & Verkehr:** Ampelanlagen, Straßenbeleuchtung und elektrische Schranken fallen aus. Der Schienenverkehr (S-Bahnen, Züge) kommt zum Erliegen.
- **Finanzen & Einkauf:** Geldautomaten, EC-Karten-Lesegeräte an Kassen und Registrierkassen in Supermärkten funktionieren nicht mehr (nur noch Barzahlung möglich, falls Läden überhaupt geöffnet bleiben).
- **Tankstellen:** Zapfsäulen nutzen elektrische Pumpen und können ohne Notstromaggregat keinen Kraftstoff ausgeben.

(Quellen: Warn-App NINA, Energie-Fachberater)

Um auf Unglückslagen entsprechend vorbereitet zu sein, empfehlen wir Ihnen, sich unter https://www.bbk.bund.de/DE/Warnung-Vorsorge/Vorsorge/Ratgeber-Checkliste/ratgeber-checkliste_node.html, den Ratgeber „Vorsorgen für Krisen und Katastrophen“ bzw. die „Checklisten zur Vorsorge für Krisen und Katastrophen“ des Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe herunterzuladen und sich einen entsprechenden Vorrat für Krisenlagen anzulegen.

Tigermücken – Erkennen, handeln und melden

Stechmücken wie die asiatische Tigermücke sind seit einigen Jahren bereits in vielen süd-europäischen Ländern verbreitet und werden auch zunehmend in Deutschland gesichtet. In den letzten Jahren wurden hier im Lauffener Stadtgebiet bereits auch immer wieder Sichtungen gemeldet.

Die asiatische Tigermücke kann gefährliche Krankheiten, wie z. B. Dengue- oder Chikungunya-Viren übertragen und ist im Gegensatz zu anderen Mückenarten auch tagsüber aktiv und sticht.

Der an vielen Orten noch immer geleugnete Klimawandel, trägt auch bei uns mit den hochsommerlichen Temperaturen dazu bei, dass sich die asiatische Tigermücke auch hier ausbreiten kann. Um die Verbreitung der asiatischen Tigermücke einzugrenzen, sind wir alle selbst gefordert, in dem wir diesen Stechmücken keine Brutmöglichkeiten bieten. Die Eier der asiatischen Tigermücke überstehen nämlich auch Trockenheit und kalte Winter.



Die asiatische Tigermücke legt gerne ihre Brutstätten in Wasserschalen, Regentonnen, verstopften Regenrinnen/-abflüssen, in Gartenteichen, etc. an.

Wenn Sie als Tierfreunde bei den hohen Sommertemperaturen für Vögel, Igel oder andere wildlebende Tiere eine Wasserschale bereitstellen, achten Sie darauf, dass diese spätestens nach drei Tagen ausgeleert und gut gereinigt wird. Lassen Sie keine vollen Eimer oder Gießkannen herumstehen und decken Sie Ihre Regentonnen mit einem Deckel oder Insektenschutznetz ab.

Bei einem festgestellten Vorkommen der asiatischen Tigermücke bei Ihnen, können die möglichen Brutstätten in Wassergefäßen mit Bti-Tabletten (im Fachhandel erhältlich), bekämpft werden. Eine Bti-Tablette reicht für die Behandlung von ca. 50 l Wasser aus. Im Anschluss daran, sollte das Wassergefäß immer gut gereinigt werden.

Die asiatische Tigermücke ist ca. 6 mm klein und schwarz-weiß gefärbt. Sie hat fünf weiße Streifen an den Hinterbeinen und das Ende der Hinterbeine ist weiß. Weiter hat sie einen weißen Längsstreifen am vorderen Rücken. Aber Achtung, die asiatische Tigermücke hat Verwandte, wie die Ringelmücke oder die asiatischen Buschmückenarten, sodass es hier oftmals zu optischen Verwechslungen kommen kann.

Achten Sie bei Aufenthalt im Freien darauf, dass sie sich selbst ausreichend mit einem Insektenschutzmittel oder angepasster Kleidung, gegen Insektenstiche schützen.

Das Auftreten von asiatischen Tigermücken können Sie beim Gesundheitsamt des Landratsamts Heilbronn unter tigermuecke@landratsamt-heilbronn.de melden. Geben Sie hierzu bitte den Ort der Sichtung und die Zeit der Sichtung an. Fügen Sie Ihrer Meldung bitte auch ein Lichtbild der von Ihnen gesichteten Mücke bei bzw. schicken Sie eine gefangene, nicht zerquetschte Mücke, an das Gesundheitsamt.

Weitere Infos zur asiatischen Tigermücke erhalten Sie weiter unter service.landkreis-heilbronn.de/asiatische-tigermuecke.

Helfen also auch Sie selbst mit einfachen Mitteln und Handgriffen mit, dass die Ausbreitung der asiatischen Tigermücke gehemmt werden kann.

Vergessen ...? Verloren ...?

Kleidungsstücke und sonstige Dinge, die bei Little City liegen geblieben sind, können bis 18. September im Bürgerbüro abgeholt werden. Sollten sie sonst etwas vermissen, wie z. B. Fahrräder, Handys, Schlüssel ... melden Sie sich gerne im Bürgerbüro, Tel. 07133/20770.

Laufen Ihre Ausweisdokumente bald ab?

Ablauferinnerungen werden vom Bürgerbüro ab sofort nicht mehr verschickt.

Bitte denken Sie selbstständig daran, rechtzeitig vor Gültigkeitsende Ihre Personalausweise und Reisepässe neu zu beantragen, vor allem wenn Sie eine Reise geplant haben.

Das Landratsamt informiert:



ADFC-Fahrradklima-Test startet am

1. September: Wie fahrradfreundlich ist der Landkreis?

Wie fahrradfreundlich sind die Städte und Gemeinden im Landkreis Heilbronn? Sind die Radwege sicher und gut ausgebaut? Fühlen sich Menschen, die mit dem Rad unterwegs sind, im Straßenverkehr wohl? Was muss sich vor Ort noch verbessern?

Der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC) lädt ab Dienstag, 1. September, wieder dazu ein, die fahrradfreundlichkeit der eigenen Stadt oder Gemeinde zu bewerten. Bis zum 30. November können Menschen in ganz Deutschland am ADFC-Fahrradklima-Test teilnehmen und ihre Erfahrungen zum Radfahren vor Ort einbringen.

Die bundesweit größte Befragung zur fahrradfreundlichkeit findet in diesem Jahr bereits zum zwölften Mal statt. Sie bietet Radfahrerinnen und Radfahrern die Möglichkeit, Politik und Verwaltung direkt mitzuteilen, wie gut der Radverkehr vor Ort funktioniert. Bewertet werden unter anderem die Qualität und Breite der Radwege, das Sicherheitsgefühl, die Erreichbarkeit wichtiger Ziele sowie das Miteinander mit anderen Verkehrsteilnehmern.

Erstmals eigene Befragung für Kinder und Jugendliche

Erstmals werden in diesem Jahr auch Kinder und Jugendliche im Alter von zehn bis 20 Jahren mit einer eigenen Umfrage nach ihren Erfahrungen gefragt, denn junge Menschen sind auf dem Fahrrad oft anders unterwegs als Erwachsene. Sie fahren beispielsweise zur Schule, zu Freundinnen und Freunden, zum Sport oder zu anderen Freizeitangeboten und nehmen ihre Umgebung aus einer eigenen Perspektive wahr. Dabei erleben sie möglicherweise Probleme und Gefahrenstellen, die Erwachsenen gar nicht auffallen.

Am letzten ADFC-Fahrradklima-Test nahmen deutschlandweit rund 213.000 Menschen teil. Damit eine Stadt oder Gemeinde in die bundesweite Auswertung aufgenommen werden kann, sind mindestens 50 gültige Bewertungen erforderlich. Je mehr Menschen teilnehmen, desto aussagekräftiger sind die

Ergebnisse – auch für die Kommunen im Landkreis Heilbronn.

Die Ergebnisse des Fahrradklima-Tests 2026 sollen im Frühjahr 2027 vorgestellt werden. Die fahrradfreundlichsten Städte und Gemeinden werden dabei in verschiedenen Größenklassen ausgezeichnet.

Weitere Informationen, die aktuellen Teilnahmezahlen sowie die Fragebögen sind unter <https://fkt.adfc.de/> zu finden.

Illegale Ablagerungen: Wenn der Wald zur wilden Müllkippe wird

Illegale Müllablagerungen im Wald sind längst kein Randproblem mehr, sondern ein Ärgernis, das Natur, Grundwasser und letztlich auch die Bürgerinnen und Bürger belastet. Auch im Landkreis Heilbronn beobachtet das Forstamt eine deutliche Zunahme von Müllablagerungen in den Wäldern der Region. Besonders „beliebte“ Ablagerungsorte sind Parkplätze am Waldrand, Waldeinfahrten, aber zunehmend auch Stellen tiefer im Waldesinneren. Selbst Biotopie werden nicht verschont. Müll ist der Faktor Nummer eins hinsichtlich der Gefährdung geschützter Biotopie.

Die Bandbreite der illegal abgelagerten Abfälle ist erschreckend groß. Gefunden werden verfallende Hütten, Autowracks, Autoreifen, Bauschutt, ebenso wie Asbest-Platten, Batterien, Netzteile, Motorenöl, Farbeimer und jede Menge Plastikverpackungen. Hinzu kommen Grüngutabfälle aus privaten Gärten, entleerte Dixi-Klos und gewöhnlicher Hausmüll. Wer glaubt, mit solchen Ablagerungen

nur eine Ordnungswidrigkeit zu begehen, irrt: Es drohen Bußgelder von mehreren tausend Euro. Die Entsorgungskosten zahlen am Ende alle Steuerzahlerinnen und Steuerzahler.

Gift im Boden, Plastik im Kreislauf

Die Folgen dieser Ablagerungen reichen weit über den optischen Schaden hinaus. Giftige Stoffe aus Batterien, Asbest oder Bauschutt können durch Regen in den Waldboden und von dort ins Grundwasser gelangen – eine Bedrohung für Pflanzen, Tiere und letztlich auch für den Menschen, dessen Trinkwasser belastet wird. Besonders tückisch ist zudem der schleichende Zerfall von Kunststoffen: Eine PET-Flasche benötigt bis zu 450 Jahre, um sich vollständig zu zersetzen. Während dieses Prozesses entsteht Mikroplastik, das sich im Boden und Wasser anreichert und über die Nahrungskette schließlich wieder in unserem Körper landet.

Grünschnitt ist keine harmlose Naturgabe

Ein unterschätztes Problem stellen vermeintlich harmlose Grüngutabfälle dar. Viele Menschen denken wohl, dass Gartenabfälle im Wald keinen Schaden anrichten könnten, schließlich handle es sich ja um „Natur“. Das Gegenteil ist der Fall: Mit dem Grünschnitt gelangen häufig Samen und Wurzelstücke gebietsfremder Zierpflanzen in den Wald, die sich dort schnell ausbreiten können. Diese sogenannten Neophyten verdrängen heimische Pflanzen, stören das ökologische Gleichgewicht und sind nur mit erheblichem Aufwand wieder zu entfernen.

ALTERSJUBILARE

vom 4. bis 10. September 2026

04.09.1956 Udo Hubert Rothenburger, Bahnhofstraße 27, 70 Jahre

05.09.1941 Ursula Egen, Mittlere Straße 16, 85 Jahre

06.09.1956 Joachim Rudolf Volz, Bahnhofstraße 92/1, 70 Jahre